

Wilhelm Djemann allein war anderer Meinung. Er lehnte mit seiner geschwellenen Wange, die Hände in den Beinkleidertaschen, abseits von seinen Kameraden gegen den Hauptmast und sprach, verschmizt lächelnd, leise vor sich hin:

„Wetten möchte ich, daß der Junge einen dummen Streich gemacht hat, um nicht — festgebunden zu werden, sobald wir bei der Stadt ankommen. Na, mir ist es so lieber; nun läuft er mir nicht in die Quere. Wie leichtsinnig war es von ihm, daß er nicht schweigen konnte; wenn man die Absicht hat, auszureißen, soll man sie für sich behalten.“



Zweites Kapitel.

Im Urwalde.



Unverwandt sah Bruno Weber in dem rasch stromabwärts treibenden Boote nach dem Schiffe zurück. Als das Klappeln der Ankerkette zu ihm herüberschallte, tauchte noch einmal die Hoffnung in ihm auf, daß dennoch vielleicht Hilfe vom Schiffe zu erwarten sein könne; aber gleich darauf mußte er sich doch wieder sagen, daß die Leute am Bord desselben machtlos waren, zu helfen. Nachdem der Ufervorsprung die Brigg seinen Blicken entzogen hatte, ließ er sich auf die Bank nieder, und, den Kopf in die Rechte gestützt, begann er ruhig zu überlegen, was nun am besten zu thun sei. Auf einer Landkarte, in welcher die Umgebungen des Orinoco verzeichnet waren, erinnerte er sich, gesehen zu haben, daß der Urwald hauptsächlich nur die Ufer des Stromes bedeckte. Hinter denselben erstreckten sich weite Grasflächen nach Süden und Norden,